Brivatgärten.



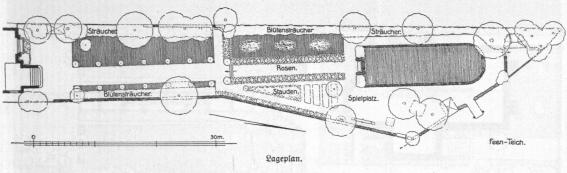


Abb. 1155 und 1156. Garten Westerich, Auguststraße. Gartenarchitekt Jacob Ochs.

Neben diesen nur von Erwägungen der Asthetik beeinflußten Wandlungen haben neue Baustoffe im Gartenbau neue Werte geschaffen. Die Auswahl der Pflanzen der älteren Gärten war bei aller Mannigsaltigkeit immerhin beschränkt. Die Fortschritte der Kunst oder besser der Wissenschaft der Pflanzenzucht geben dem Gartenbauer heute ein so reiches Material an die Hand, wie es ihm früher niemals zur Versügung stand. Nie war die Palette des Gärtners so sarbenreich und leuchtend wie heute, und er hat es gelernt, mit seinen Farben zu arbeiten. Er sett sie nicht mehr mit spisem Pinsel auf stickmusterartige Teppichbeete, sauber und genau, aber dennoch leblos, — mit breitem, slachem Strich malt er uns heute ein Farbensest, das Monate währt; von dem ersten neuen Sonnengold der Doronicum, von der blauen Iris des Frühlings bis zum brennenden Rot der Dahlien und dem herbstlich scheidenden Gold der Chrysanthemen.

Aus dem immer mehr sich weitenden Gebiet der Aufgabe der Gartenkunst konnte hier nur Raum geschaffen werden für eine Würdigung der Leistungen im Stadt- und Landhausgarten. Kann der Gartenkünstler im Landhausgartenbau in einer gewissen Bewegungsfreiheit alle